

## Kandidatur (auf vorderen Platz) der Stadtratsliste Kommunalwahl 2020 München, Bündnis 90/Die Grünen

Name: Songül Akpınar

### Persönliche Daten:

Beruf: Dolmetscherin und Integrationsmanagerin

Bisheriges Engagement bei den Grünen: seit 4 Jahre bei der AK Migration und Beisitze in der OV Zentrale  
Zeit 2 Jahre Macht mir sehr viel Spaß bei der Grünen aktiv zu sein.

Sonstiges zivilgesellschaftliches Engagement: Seit nun mehr 25 Jahren bewege ich mich im Vereinswesen aktiv. Beispielsweise bin ich:

- seit 2010: Mitglied des Ausländerbeirats
- 2016: Vorstandmitglied bei MORGEN e.V. (Zuvor in der Kerngruppe) Vorstand vorsitzende
- 2017: Schnittstelle zw. Ausländerbeirat und Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern e.V.
- Vorstandsvorsitzende in zahlreichen kurdischen Vereinen



Liebe Partei Freundinnen und Freunde,

nach reiflicher Überlegung und vielen Gesprächen habe ich mich dazu entschlossen, auf vorderen Platz der Liste zu kandidieren.

### Wer bin ich?

Ich bin 1969 in der Süd Ost Türkei geboren und habe aufgrund des Militärputsches für kurze Zeit in Syrien gelebt. Mit 16 habe ich die Türkei verlassen, um in Deutschland ein sicheres und geregeltes Leben haben zu können ohne politische Verfolgung und Unterdrückung. Aufgrund der Umstände musste ich meine Bildung nachholen. Seit 18 Jahren arbeite ich als Dolmetscherin und seit 4 Jahren bin ich als Sozialarbeiterin in diversen Asylbewerberunterkünften tätig. Ich bin zudem verheiratet und Mutter von 2 Kindern. Für die Zukunft meiner Kinder und unserer jetzigen Gesellschaft engagiere ich mich über dem Bündnis 90/die Grünen.

### Warum bewerbe ich mich:

1. Für eine Bunte Stadt, 2. für eine Stadt ohne Armut! Ich bin mit der Idee groß geworden, dass alle Menschen an einem Ort Mitschuld tragen, wenn eine unter Ihnen Hunger leiden muss. Daher möchte ich mit euch zusammen für ein solidarisches München Verantwortung übernehmen.

Ich möchte in München, die Stadt, in der ich lebe gerne mit Euch gemeinsam gestalten! Meine Herzens- (oder Schwerpunkt-)Themen sind dabei: Gleichstellungs- und Frauenpolitik sowie Politik für und mit zu uns gekommenen geflüchteten Menschen.

Aus meiner eigenen Erfahrung in vielen Unterkünften weiß ich: Auch in München werden Menschenrechte von geflüchteten Menschen zum Teil missachtet. Sie können keine Bildungsangebote wahrnehmen oder ihre Familien nicht nachholen. Menschen aus sog. „sicheren Herkunftsländern“ haben bspw. keine Chance, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Zudem leben sie in der ständigen Angst, München verlassen zu müssen und abgeschoben zu werden. Frauen und Kinder leiden besonders unter schwierigen Lebensumständen in Unterkünften. Viele Geflüchtete sind zudem von den Erlebnissen der Flucht traumatisiert und leiden unter diesen Folgen im Alltag.

Diese Probleme sind sicherlich nicht neu für Euch. Aber dennoch sind sie leider noch nicht gelöst. Daher möchte ich mich einsetzen für:

- Menschlichere Bedingungen in Unterkünften; idealerweise dezentrale Unterbringung mit umfassenden Angeboten, die die gesellschaftliche Teilhabe erleichtern können (gendersensibel, inklusiv)
- Eine Erleichterung des Familiennachzuges
- Einen besseren Zugang zum Arbeitsmarkt
- Bessere therapeutische Unterstützung für traumatisierte Menschen

Und vor allem möchte ich mich einsetzen für ein offenes gesellschaftliches Klima in der Stadt: Vielfalt soll in München als Bereicherung und Chance begriffen werden. Ich möchte Potentiale von Menschen in den Blick nehmen und nicht nur ihre Defizite adressieren. Und ich möchte alle Initiativen und Einrichtungen stärken, die sich auf ihre unterschiedlichste Weise für dieses Ziel einer offenen, solidarischen Stadtgesellschaft einsetzen.

Bei meinem Engagement für Migrantinnen und Migranten, für Geflüchtete und insbesondere für Frauen stoße ich in der Praxis immer wieder an Grenzen. Diese Grenzen werden durch die Politik gesetzt. Es ist auf Dauer frustrierend, immer nur in Einzelfällen helfen zu können, aber nichts grundsätzlich zu verändern. Deshalb habe ich mich entschieden, mich für den Stadtrat zu bewerben, um politisch das fortzusetzen, was ich in der Sozialarbeit begonnen habe: mich für eine humane Migrations- und Flüchtlingspolitik einzusetzen.

Dafür bitte ich euch um Unterstützung!

Eure Songül Akpınar